

GENOSSENSCHAFT ZUM KORN

PROTOKOLL

der Generalversammlung vom 9. Mai 2011,
im Restaurant Falcone, Schmiede-Wiedikon, 8003 Zürich

Präsident P. Baumann eröffnet um 18.30 Uhr die ordentliche Generalversammlung mit der Begrüssung der anwesenden GenossenschafterInnen (in der Folge "Genossenschafter" genannt) und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäss und rechtzeitig erfolgt ist, die Versammlung beschlussfähig ist und alle Traktanden gemäss Einladung behandelt werden können. Im Weiteren begrüsst er die Partnerinnen und Partner der einzelnen Genossenschafter, welche ebenfalls zur heutigen Generalversammlung wiederum herzlich willkommen sind. Ebenso begrüsst wird Herr Seiler, Revisionsstelle BDO AG.

Als **Stimmzähler** werden gewählt:

Herr E. Ramadani, Zürich
Frau E. Kienast, Zürich

Laut **Präsenzliste** sind **18 Einzelmitglieder anwesend**, welche zusammen 19 Genossenschafter vertreten.

Entschuldigt haben sich folgende Genossenschafter:

Eschenmoser Elvira, Zürich
Reiser Denise, Zürich
Güntensperger E. und K., Zürich
Rama A., Zürich
Hochreutener O., St. Gallen
Kyriacou E., Zürich

Die folgenden **Traktanden** werden heute behandelt:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2010
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2010
3. Gewinnverwendung
4. Décharge-Erteilung an die Verwaltung
5. Vorlagen und Anträge der Verwaltung und der Kontrollstelle
6. Anträge der Mitglieder (Art. 23 der Statuten)
7. Verschiedenes

Traktandum 1

Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2010

Das Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2010, welches allen Genossenschaftern zusammen mit dem Geschäftsbericht zugestellt wurde, wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2010

Präsident P. Baumann und Verwalter A. Krieg erläutern den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2010, welcher allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt wurde.

Jahresbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Bilanz per 31. Dezember 2010, werden vom Verwalter in verschiedenen Details erklärt. Gegenüber dem Vorjahr ist das Postcheck-Guthaben deutlich höher. Grund dafür ist, dass einige Budgetarbeiten nicht ausgeführt werden konnten. Dagegen hat sich das Guthaben aus der Verrechnungssteuer vermindert, weil wir weniger Anlagen besitzen. Auf der Passivseite ist ersichtlich, dass der Feste Vorschuss neu in die Hypothekaranlagen integriert wurde. Die Hypotheken der Liegenschaften Neuackerstrasse, Zollikerberg und Waldstätterstrasse, Luzern, wurden mit je Fr. 300'000.00 zurückbezahlt. Der Erneuerungsfonds für Liegenschaften im Kanton Zürich wurde auf Fr. 2'342'000.00 erhöht. Die Rechnung weist einen Jahresgewinn von Fr. 174'302.78 aus. Der Bericht der Kontrollstelle wird von Herrn Seiler erläutert und liegt an der heutigen Versammlung im Original vor. Die Diskussion über dieses Traktandum wird nicht benützt.

Der Geschäftsbericht wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.

Anschliessend wird über die Jahresrechnung 2010 separat abgestimmt, es erfolgt ebenfalls einstimmige Annahme.

Traktandum 3

Gewinnverwendung

Verwaltung und Kontrollstelle schlagen vor, den Bilanzgewinn 2010, von Fr. 245'878.72, wie folgt zu verwenden:

Verzinsung des Anteilscheinkapitals	Fr. 26'010.00
Zuweisung an den Reservefonds	Fr. 17'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 202'868.72

Überschuss 2010 Fr. 245'878.72

Die Verteilung dieses Reingewinnes wird von der Versammlung ebenfalls einstimmig genehmigt.

Traktandum 4

Décharge-Erteilung an die Verwaltung

Der gesamten Verwaltung wird für das Rechnungsjahr 2010, ohne Gegenstimme, Décharge erteilt. Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern der Verwaltung und den Angestellten der Geschäftsführung für die erbrachte Leistung und der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 5

Vorlagen und Anträge der Verwaltung und der Kontrollstelle

Seitens der Verwaltung und der Kontrollstelle liegen keine Anträge vor.

Traktandum 6

Anträge der Mitglieder (Art. 23 der Statuten)

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingereicht worden.

Traktandum 7

Verschiedenes

Präsident P. Baumann gibt Antwort auf die Frage von Herr Güntensperger, anlässlich der letzten Generalversammlung. Er wollte abgeklärt haben, ob es sinnvoll sei, wenn die Genossenschaft wieder mit mehr Genossenschaftern vertreten wäre. Der Vorstand hat diese Anfrage behandelt. Es wird festgehalten, dass die Genossenschaft damals durch die Gewerkschaft VHTL gegründet wurde. Die Anteilscheine dienten als Startkapital und wurden seit jeher in der Gesamtsumme nicht mehr verändert. Ein Zusammenhang mit grösseren Genossenschaften und ihrem Verhältnis zu Subventionsgebern besteht hauptsächlich im Gedankengut, welches gemäss unseren Statuten verankert ist. Der Vorstand vertritt deshalb einstimmig die Meinung, dass die Anzahl der Anteilscheininhaber nicht vergrössert werden soll. Auch hat der Vorstand einstimmig beschlossen, dass Anteilscheinkapital, welches aufgelöst wird, durch die Genossenschaft zurückgekauft wird.

Seitens der anwesenden Genossenschafte werden unter diesem Traktandum keine weiteren Fragen gestellt.

Am Ende dieser Generalversammlung bedankt sich der Präsident bei allen Anwesenden für die aktive Teilnahme an der heutigen Versammlung und schliesst diesen ersten Teil nach 30 Minuten. Anschliessend erfolgt ein kleiner Apéro mit anschliessendem Nachtessen, wieder zusammen mit den Partnerinnen und Partnern der Genossenschafte.

Zürich, 9. Mai 2011

Der Präsident:

Peter Baumann

Der Protokollführer:

Arthur Krieg